



**Christ-eyfriger ||Seelen-Wecker/ ||Oder ||Lehrreiche  
Predigen/ ||über absonderliche Stellen der H. Schrift/**

Zu disem Zihl und End eingerichtet Daß der Sünder in sich selbstn gehe,  
den gefährlichen Schloff der Sünden überwinde und sich zu wahrer Buß  
eyfrig und zeitlich aufmuntere; In zwey Bücher abgetheilt; mit  
weitläuffiger Anleitung wie alle und jede Predigen auf die Evangelia der  
Fasten und des ...

**Barcia y Zambrana, José de**

**Augsburg [u.a.], 1718**

**VD18 13450131-001**

§. 4. Die vollkommene Beicht überwindet den Teufel.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76332](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76332)

auf Geschämigkeit. Merkest du nit / was dir dieses für ein Peyn und Quaal verursacht? Es kan nicht anderst seyn; je länger du die Beicht verschiebest / je schwehter wird es dich hernach ankommen / daß du die Sünd beichtest. Höre wider dich selbst / weil du dir selber deinen Schmerken vermehrest: Se ipsos inculabant, qui calamitatem auxissent.

16.

Was ist dann zu thun? Eben dieses / was die Elteren des Moyses gesagt haben: Debueramus recens natum exponere: Wir hätten das Kind / so bald es gebohren war / aufsetzen sollen; also soll auch die Sünd / so bald sie gebohren ist / durch die Beicht hinausgeworffen werden. Man soll es machen / wie einer der den Magen mit alku viler Speiß beladen hat. Da ist nichts bessers / als sich erbrechen / und die unzerdaute Speiß geschwind heraus werffen. Also soll auch die Sünd durch die Beicht alsbald herausgeworffen werden; so wird die Unruhe des Bewußens aufhören: Dum acculat se ipsum, & confitetur, simul vomit & delictum, atque omnem morbi digerit causam. Man solle es machen wie die Schiffeuth in dem Ungewitter / sagt der heilige Laurentius Iulianus: Sie bringen ihre Schiff / so bald sie können / in den Meerhafen / damit sie in dem Sturm nit Schaden leyden; also solle auch die Seel zu der Beicht / als zu einem sicheren Hafen ihr Zusucht ohne Verzug nehmen; so wird sie Ruhe finden vor dem Ungewitter des bösen Gewissens: Confessionis Sacramentum velut sinus pacatissimus est, in quo hominum conscientia religantur, ne à procellis absorbeantur. Und dieses ist die erste Frucht / oder Nutzbarkeit / welche man von einer rechtschaffenen Beicht erhalten kan. Ihr werdet ingedenck seyn / O Christglaubige / jesnes Rügels / oder Frag / so Samson seinen Hochzeit - Gästen aufgegeben: De comedente exivit cibus, & de forti egressa est dulcedo. Die Speiß ist ausgegangen von dem Esfenden / und von dem Starcken ist die Lieblichkeit herfür kommen. Wer ist diser Starcke gewesen? und was ware dise Lieblichkeit? was wird dardurch bedeutet? ihr wisset sel-

Orig.  
Hom. 2.  
in Pl. 37.

Laurent.  
Iustin. lib.  
de Discipul.  
mon. c. 19.

Judic. 14.

ber wol / als Samson nach Thammatha verweiset / wie ihm unter Weegs ein Löw aufgestoßen: Apparuit catulus leonis favus, & rugiens, & occurrit ei. Fliehe Samson. Dann du bist in augenscheinlicher Gefahr: Was stiehest? sagt Samson; er hat den Löwen tayfer angegriffen / und in Stück zerrissen: Dilaceravit leonem, quasi hædum in frusta disperpens. Als er hernach wider durch eben selbigen Weeg zuruck kommen / da hat er in dem Rachen des überwundenen Löwen einen Inamen: Schwarm / und einen Hönig: Fladen gefunden: Ecce examen apum in ore Leonis erat, ac favus mellis. Ist dieses das Geheimnuß der Beicht / sagt Pictaviensis. Es gehet eine Christliche Seel hin / und will sich mit Gott dem Herrn in dem Sacrament der Beicht verfühnen; da bezeugnet ihm auff dem Weeg der Löw der Geschämigkeit. Wolan mein Seel / laß dich nicht abschrecken; fahre forch in der Beicht: hast du nit noch mehrer Sünden? dem Gewissen sagt ja. So beichte auch dieselbige. Du sagst / ich kan nicht / es ist ein Löw vorhanden / der last mich nit weiter fortfahren: Dicit piger, leo est in via; leo est foris; in medio platearum occidentus sum. Der Faule sagt / der Löw ist auff dem Weeg / der Löw ist darauffen / er wird mich umbbringen mitten auff dem Weeg. O was ist das für ein Zaghaftigkeit! fass ein Herg! greiffe diesen Löwen an / reiß ihm das Maul von einander / wie Samson gethan / so wirst du den Frieden / und die liebliche Ruhe deines Gewissens finden: In ore leonis erat favus mellis. In dem Maul des Löwen war ein Hönig: Fladen: Pictaviensis sagt: In ore ejus mel invenit; in quantum in lua penitentia dulcedinem & consolationem perpendet. Also ist es / O Christliche Seel! unmöglich ist es / daß du die Lieblichkeit verkostest / wann du nicht vollkommenlich deine Sünden beichtest: Effunde sicut aquam cor tuum.

Schütte auß dem Herg / wie das Wasser.

☩ : ☩ : ☩

## Der vierdte Absatz.

### Die vollkommene Beicht überwindet den Teuffel.

17.

St die süße Ruhe / und Heittere des Gewissens allein dasjenige / was du finden wirst / wann du die Geschämigkeit überwindest? Quid dabitur viro? Es ist wol noch ein mehrers. Die andere Nutzbarkeit einer vollkommenen Beicht ist der ansehnliche Sieg über den Teuffel / und die Losmachung auß seiner Dienstbarkeit und Slaverrey. Wie wenig achtet es der Kerckermeister / wann schon seine Gefangne in dem Kercker herum laufen /

springen / und spihlen. Sagt man ihm: sihe / die Gefangne wollen darvon laufen. Er wird antworten: das fürcht ich nicht; es hat kein Gefahr: ist nicht die Porthen versperrt? hab ich nicht die Schlüssel bey mir? darumb frage ich nichts darnach / wann sie schon darinnen herum springen. Also auch mein Christ / frage der Teuffel nichts nach allen deinen guten Wercken / wann er nur die Schlüssel hat zu deinem Mund / der verschlossen ist / indem du die Sünd